

Die Arbeiter haben eine Kranken- und Begräbniskasse, ferner eine eigene Bude und Markenderei, die sich in einem 4 stöckigen steinernen Hause befinden, welches die Gesellschaft ihnen mit vollständigem Inventar geschenkt hat und wofür sie nur 4 % Zinsen vom Anlagekapital bezahlen. Von diesen Zinsen fällt die eine Hälfte an die obengenannten Kassen und die andere an einen Pensionsfond für bejahrte Arbeiter und Wittwen. Ausserdem giebt es ein Lesecabinet mit mehreren täglich erscheinenden Zeitungen, 2 Schulen, 1 Kirche und ein von den Arbeitern gebildetes Musikchor. Pfarrer, Lehrer und Lehrerin werden von der Gesellschaft besoldet.

Husvarna hat gegenwärtig 900 Einwohner.

Suppl. 38. **Sparre, P. A.**, Graf. Paris.

Ein Hinterladungs-Gewehr vom Aussteller construirt.

Kartuschen dito.

Suppl. 39. **Unge, E. A. M.**, Kapitän. Motala. Infanterie-Gewehr.

### c. Artilleriewesen.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 116—118.

625. **Ekman, C.** Finspong. (Siehe N:o 11). Kanonen.

Projectile und Kugeln.

Vorderseite einer mit obigen Projectilen durchschossenen Panzerplatte.

Eine Planche aller modernen bei Finspong angefertigten Kanonen.

Modell einer Hinterladungskanone.

626. **Friberg, H.**, Lieutenant. Malmö.

Modell eines Apparates zum Richten der Geschütze in Wurfbatterien.

Während der Ausstellung in Wien durch Herrn L. A. Groth im schwedischen Commissariat empfohlen.

627. **Königliches Kriegsministerium** durch das **Feldzeugmeister-Amt**. Stockholm.

Lafette.

Munitionswagen.

Feldschmiede.

Modelle zu Artillerie-Beschirung.

Suppl. 40. **Palmerantz, H.** Civil-Ingenieur. **Winborg, J. Th.**, Fabrikant.

Stockholm.

**Unge, E. A. M.**, Kapitän. Motala.

Eine *Kugelspritze* (mitrailleuse à répétition, repeating battery gun) von Helge Palmerantz erfunden.

Diese Kugelspritze hat eine neue und selbständige Construction, ist von der dänischen Orgelgeschütz-Kommission vortheilhaft beurtheilt worden und hat von dem schwedisch-norwegischen Waffen-Comité, nachdem dasselbe die Gatling-Kanone, die französische Mitrailleuse, die Mitrailleusen von Montigny und Christophe, die bairische und die Nobelsche Mitrailleuse einer Prüfung unterworfen, folgendes Zeugniß erhalten:

*Die Mitrailleuse von Winborg und Palmerantz.*

»Diese Erfinder haben zwei Mitrailleusen der Prüfung des Comités unterstellt, welches sich jedoch über die Construction derselben nicht genauer auslassen zu müssen glaubt, da die Erfindung noch nicht patentirt ist.«

(Hier folgt das Gutachten über die Kugelspritze N:o 1).

»Die Mitrailleuse N:o 2 von Winborg und Palmerantz hat 10 feste Läufe, die in derselben horizontalen Ebene liegen und gleichzeitig aus einem Magazine welches 250 Patronen enthält, geladen werden. Das Abfeuern der Schüsse kann fast augenblicklich entweder als eine Salve oder Schuss nach Schuss stattfinden. Der ganze Mechanismus wird durch einen horizontalen Hebelarm, der an der rechten Seite der Waffe angebracht ist, in Bewegung gesetzt.

Die Construction dieser Mitrailleuse ist in dem Grade einfach und solide, dass sie in dieser Hinsicht alle anderen Mitrailleusen übertrifft und dieselbe für Rost und Pulverschmutz wenig empfänglich macht.«

»Auf Grund des Angeführten glaubt das Comité über die seiner Prüfung unterstellten Mitrailleusen folgendes Urtheil abgeben zu müssen:

Die beiden von den Herren Winborg und Palmerantz construirten Mitrailleusen übertreffen alle anderen und verdient von ihnen die mit den festen Läufen (N:o 2) in Folge ihrer einfacheren und solideren Construction, ihrer grossen Feuergeschwindigkeit, sowie der Sicherheit und Leichtigkeit, mit welcher sie bedient werden kann, den Vorzug.«

Die Kugelspritze wird mit Leichtigkeit von 2 Pferden gezogen und 1 Manne servirt. Die normale Feuergeschwindigkeit ist 10 Schuss in der Sekunde, kann aber bis auf 700 oder 800 Schuss in der Minute gebracht werden.

### d. Geniewesen.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 118—121.

628. **Königliches Kriegsministerium** durch das **Fortifikations-Departement**. Stockholm.

Infanterie-Pionnierwagen mit Zubehör (im allg. Kat. unter N:o 630).

Pontonwagen, 2 Stück von verschiedenen Systemen.

Telegraphwagen.

629. **Friberg, H.** Lieutenant. Malmö.

Modell zu beweglichen Infanterie-Verschanzungen.

630 (siehe N:o 628).

### e. Sanitätswesen.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 120—121.

631 (im allg. Kat. unter N:o 633). **Andersson, I. G.**, Major. Falun.

1. Modell eines Feldbettes, welches aus zwei Endbrettern besteht, in deren obere